

(51) Int. Cl. 4: G 02 B 13/04



DEUTSCHES PATENTAMT

② Aktenzeichen:

P 25 53 395.3-51

2 Anmeldetag:

27. 11. 75

(43) Offenlegungstag:

12. 8.76

Veröffentlichungstag der Patenterteilung:

9. 10. 86

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

- ③ Unionspriorität: ③ ③ ③ ③ 27.11.74 JP 136922-74
- Patentinhaber:
 Olympus Optical Co., Ltd., Tokio/Tokyo, JP
- (4) Vertreter: Luyken, R., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 8000 München
- (72) Erfinder:

Yamashita, Nobuo, Tama, Tokio/Tokyo, JP; Imai, Toshihiro, Hachiouji, Tokio/Tokyo, JP

(56) Im Prüfungsverfahren entgegengehaltene Druckschriften nach § 44 PatG:

> US 35 76 358 US 29 33 018

Soviet Journal of Optical Technology 1974, S. 463-466;

Endoskopobjektiv





Patentansprüche:

1. Objektiv, enthaltend eine Frontlinsengruppe mit negativer Brechkrast, die aus einer plankonkaven oder einer gegenstandsseitig konvexen, meniskussörmigen, negativen Linse besteht, und eine hintere Linsengruppe, die aus einem positiven Linsenglied und einem Kittglied aus einer positiven Linse und einer negativen Linse besteht, wobei die Kittsläche des positiven Kittglieds negative Brechkrast besitzt und das Objektiv die Bedingungen

$$|r_0| > |r_0'| \tag{1}$$

$$0.8 \le m \le 2.5 \tag{2}$$

$$0.3 \le f \left| 1 / \left| r_a \right| \le 1.5 \tag{4}$$

erfüllt, dadurch gekennzeichnet, daß das Objektiv als Endoskopobjektiv vom Typ umgekehrter Teleobjektive eine Blende in der Nähe der hinteren Linsengruppe aufweist, mit der u. a. ein annähernd senkrechter Strahleneinfall auf die Endsläche eines bildübertragenden Faserbündels sichergestellt ist und das Objektiv die Bedingung

$$0.3 \le \left| f\left\{ 1/f_1 + (n_0 - 1) \, 1/r_0 \right\} \right| \le 1.2 \tag{3}$$

erfüllt.

5

10

20

25

55

60

2. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Prisma zwischen Frontlinsen- und Hinterlinsengruppe und die nachstehend in der Tabelle 1 aufgeführten Daten:

Tabelle 1

darin bezeichnen:

50 $r_1, r_2 \dots$ die Krümmungsradien $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

3. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch die nachstehend in der Tabelle 2 aufgeführten Daten:

Tabelle 2

$$r_{1} = \infty$$

$$r_{2} = 1,13$$

$$d_{1} = 0,37$$

$$d_{2} = 0,36$$

$$d_{3} = 0,60$$

$$r_{4} = -0,816$$

$$d_{4} = 0,20$$

$$n_{1} = 1,51633$$

$$v_{1} = 64,15$$

$$v_{2} = 47,87$$

$$v_{3} = 47,87$$

 $r_5 = \infty$ $d_5 = 0.35$ $r_6 = 1.13$ $d_6 = 0.61$ $r_7 = -1.564$ $d_5 = 0.35$ $n_3 = 1.84666$ $v_3 = 23.88$ $v_4 = 47.49$

5

15

20

45

55

darin bezeichnen:

 $r_1, r_2 \dots$ die Krümmungsradien $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

f = 1

4. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch zwei Prismen zwischen Frontlinsengruppe und Hinterlinsengruppe durch die nachstehend in der Tabelle 3 aufgeführten Daten:

Tabelle 3 $r_1 = \infty$ $d_1 = 0.199$ $n_1 = 1,51633$ $v_1 = 64.1$ $r_2 = 0.924$ 25 $d_2 = 0.266$ $r_3 = \infty$ $d_3 = 1,594$ $n_2 = 1,8061$ $v_2 = 40.9$ $r_4 = \infty$ $d_4 = 0.066$ 30 $r_5 = \infty$ $v_3 = 40.9$ $d_5 = 1,461$ $n_3 = 1,8061$ $r_0 = \infty$ $d_6 = 0.946$ $r_7 = \infty$ 35 $d_7 = 0.664$ $n_1 = 1,6968$ $v_1 = 55.5$ $r_8 = -2,716$ $d_{\rm R} = 0.133$ $r_0 = 2,59$ $d_9 = 0.996$ $n_5 = 1,62041$ $v_5 = 60.3$ 40 $r_{10} = -1,454$ $d_{10} = 0.332$ $n_6 = 1,78472$ $v_6 = 25.7$

darin bezeichnen:

 $r_{11} = -4,343$

 $r_1, r_2 \dots$ die Krümmungsradien $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und . 50 $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

5. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Prisma zwischen Frontlinsengruppe und Ilinterlinsengruppe und durch die nachstehend in der Tabelle 4 aufgeführten Daten:

Tabelle 4

 $r_1 = \infty$ $d_1 = 0.66$ $n_1 = 1,51633$ $v_1 = 64,15$ 60 $r_2 = 1,126$ $d_2 = 0.46$ $r_3 = \infty$ $d_3 = 4,04$ $n_2 = 1,8061$ $v_2 = 40,92$ 65 $d_4 = 0.60$ $r_5 = -4.989$ $d_5 = 0.77$ $n_3 = 1,6968$ $v_3 = 55,52$

darin bezeichnen:

die Krümmungsradien $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Lustabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

6. Endoskopobjektiv nach Anspuch 1, gekennzeichnet durch ein Prisma zwischen Frontlinsengruppe und Hinterlinsengruppe und durch die nachstehend in der Tabelle 5 aufgeführten Daten:

Tabelle 5

20

darin bezeichnen:

45 $r_1, r_2 \dots$ die Krümmungsradien $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

7. Endoskopobjekt nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch die nachstehend in der Tabelle 6 aufgeführten Daten:

Tabelle 6

55
$$r_1 = 13,908$$

 $r_2 = 2,111$
 $d_1 = 0,32$
 $d_1 = 1,51633$
 $d_2 = 0,92$
 $d_3 = 0,69$
 $d_3 = 0,69$
 $d_4 = 0,09$
 $d_4 = 0,09$
 $d_5 = 3,688$
 $d_5 = 0,32$
 $d_6 = 0,78$
 $d_7 = -1,831$
 $d_8 = 0,78$
 $d_8 = 1,788$
 $d_8 = 1,788$

darin bezeichnen:

 $r_1, r_2 \dots$ die Krümmungsradien

 $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und

 $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

8. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Prisma zwischen der zerstreuenden Frontlinsengruppe und der sammelnden Hinterlinsengruppe und durch die nachstehend in der Tabelle 7 aufgeführten Daten:

5

35

40

Tabelle 7

$$r_1 = \infty$$
 $r_2 = 1,040$
 $r_3 = \infty$
 $r_4 = \infty$
 $r_5 = -60,625$
 $r_6 = -2,543$
 $r_7 = 2,964$
 $r_8 = -1,419$
 $r_7 = 0,74$
 $r_8 = 0,23$
 $r_1 = 0,28$
 $r_1 = 1,51633$
 $r_1 = 1,51633$
 $r_2 = 1,8161$
 $r_1 = 1,51633$
 $r_2 = 1,8161$
 $r_2 = 1,8161$
 $r_3 = 1,8161$
 $r_4 = 0,79$
 $r_5 = -60,625$
 $r_6 = 0,09$
 $r_7 = 2,964$
 $r_8 = 0,23$
 $r_9 = -3,043$

darin bezeichnen:

r₁, r₂ ... die Krümmungsradien

 $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände

f = 1

f = 1

 $n_1, n_2 \ldots$ die Brechungsindizes, und

 $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

- 9. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Gegenstandsseite der sammelnden Hinterlinsengruppe eine weitere positive Linse als Bestandteil der Hinterlinsengruppe angeordnet ist.
- 10. Endoskopobjektiv nach Anspruch 9, gekennzeichnet durch die nachstehend in der Tabelle 8 aufgeführten Daten:

Tabelle 8

$$r_1 = 2,763$$
 $r_2 = 0,580$
 $d_1 = 0,28$
 $d_1 = 1,51633$
 $d_1 = 0,28$
 $d_2 = 1,18$
 $d_3 = -2,817$
 $d_4 = -1,430$
 $d_5 = 7,885$
 $d_6 = -2,338$
 $d_6 = 0,08$
 $d_7 = 3,122$
 $d_7 = 0,80$
 $d_8 = 0,28$
 $d_8 = 0,28$

darin bezeichnen:

die Krümmungsradien $r_1, r_2 \dots$

d₁, d₂ ... die Dicken bzw. Luftabstände $n_1, n_2 \dots$ die Brechungsindizes, und $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

11. Endoskopobjektiv nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Bildseite der sammelnden Hinterlinsengruppe eine negative Meniskuslinse zusätzlich als Bestandteil der Hinterlinsengruppe vorgese-

12. Endoskopobjektiv nach Anspruch 11, gekennzeichnet durch ein Prisma zwischen Frontlinsengruppe und Hinterlinsengruppe und die nachstehend in der Tabelle 9 aufgeführten Daten:

Tabelle 9 15

5

10

	00			
	$r_1 = \infty$	$d_1 = 0.28$	$n_1 = 1,51633$	$v_1 = 64,15$
20	$r_2 = 0.891$	$d_2 = 0.42$		
	$\mathbf{k}^3 = \infty$	$d_3 = 3,20$	$n_2 = 1,8061$	$v_2 = 40,92$
	$r_4 = \infty$		n ₂ 1,0001	12 10,72
25	$r_5 = -24,504$	$d_4 = 0.62$		
		$d_5=0.46$	$n_3 = 1,6968$	$v_3 = 55,62$
	$r_6 = -2,315$	$d_6 = 0.09$		
30	$r_7 = 1,952$	$d_7 = 0.74$	$n_4 = 1,62041$	$v_4 = 60,27$
	$r_8 = -1.745$	$d_8 = 0.23$	$n_1 = 1,78472$	$v_3 = 25,71$
	$r_9 = -4,107$		n ₁ = 1,70472	73 25,71
35	$r_{10} = -1,804$	$d_9 = 0.70$		
		$d_{10} = 0.23$	$n_6 = 1,84666$	$v_6 = 23,88$
	$r_{11} = -3,097$	f = 1		

darin bezeichnen: 40

45

55

die Krümmungsradien

 $d_1, d_2 \dots$ die Dicken bzw. Luftabstände

 $n_1, n_2 \ldots$ die Brechungsindizes, und

 $v_1, v_2 \dots$ die Abbe-Zahlen.

1. Die Erfindung bezieht sich auf ein Objektiv, enthaltend eine Frontlinsengruppe mit negativer Brechkraft, 50 die aus einer plankonkaven oder einer gegenstandsseitig konvexen, meniskusförmigen, negativen Linse besteht, und eine hintere Linsengruppe, die aus einem positiven Linsenglied und einem Kittglied aus einer positiven Linse und einer negativen Linse besteht, wobei die Kittsläche des positiven Kittglieds negative Brechkrast besitzt, und das Objektiv die Bedingungen

$$|r_0| > |r_0'| \tag{1}$$

$$0.8 \le m \le 2.5 \tag{2}$$

60
$$0.3 \le f 1/|r_a| \le 1.5$$
 (4)

Aus der US-PS 29 33 018 ist ein Objektiv dieses Aufbaus bekannt, das für Zwecke der Fotografie und der Projektion vorgesehen ist.

Bei Endoskopobjektiven tritt das Problem auf, daß von den auf den bildübertragenden Lichtleiter auftreffenden Strahlen diejenigen, die einen großen Einfallswinkel besitzen, das andere Ende des bildübertragenden Lichtleiters aufgrund der Dämpfung nicht erreichen.

Um Dämpfung der auftreffenden Strahlen auf ein Minimum herabzusetzen, ist es daher nötig, die auftreffen-

den Strahlen so parallel wie möglich zu machen.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein gut korrigiertes Endoskopobjektiv vom Typ umgekehrter Teleobjektive zu schaffen, mit dem ein möglichst senkrechter Auftreffwinkel auf den bildübertragenden Lichtleiter gewährleistet ist.

Dies wird erfindungsgemäß erreicht durch einen Aufbau des Objektivs nach dem Kennzeichen des Anspru-

Vorteilhaste Weiterbildungen der Ersindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Die zerstreuende Frontlinsengruppe des Objektivs nach der vorliegenden Erfindung besteht aus einer negativen Meniskuslinse, welche gegenstandsseitig eine ebene oder konvexe Oberfläche besitzt, die auch als Deckglas dient, während die sammelnde hintere Linsengruppe in ihrer Standardausbildung eine positive Linse und ein positives Kittglied enthält. Weiterhin ist die Blende in der Nähe der vordersten Linsensläche der hinteren Linsengruppe angeordnet, so daß die Strahlen so senkrecht wie möglich auf die Endfläche des Bildfaserbündels fallcn, um bei großen Bildwinkeln einen hohen Wirkungsgrad zu erzielen. Bei den Objektiven vom Typ umgekehrtor Toloobjektive - im englischsprachigen Schrifttum als Retrofokustyp-Objektive bezeichnet - werden sphärische Aberration und chromatische Queraberration verstärkt, obwohl die Bildfeldkrümmung über ein großes Bildfeld gut korrigiert werden kann. Nach der vorliegenden Erfindung ist die gegenstandsseitige positive Linse der hinteren Linsengruppe - im folgenden kurz Hinterlinsengruppe genannt - so ausgebildet, daß der Absolutwert des Krümmungsradius ihrer gegenstandsseitigen Obersläche größer ist als der der bildseitigen Obersläche, wie es in der nachstehend aufgeführten Bedingung (1) zum Ausdruck kommt. In Kombination mit dem positiven Kittglied in der sammelnden Hinterlinsengruppe dient diese gegenstandsseitige positive Linse zur günstigen Korrektur von sphärischer Aberration und chromatischer Queraberration.

Bei der Entwicklung der erfindungsgemäßen Objektive hat sich die Einhaltung der folgenden Bedingungen als zweckmäßig erwiesen:

$$|r_0| > |r_0'|$$
 (1) 25

$$0.8 \le m \le 2.5 \tag{2}$$

$$0.3 \le \left| f \left\{ \frac{1}{f_1} + (n_0 - 1) \frac{1}{r_0} \right\} \right| \le 1.2 \tag{3}$$

$$0,3 \le f \frac{1}{|r_o|} \le 1,5 \tag{4}$$

darin bezeichnen: 35

das Verhältnis der Brennweite der sammelnden Hinterlinsengruppe zur Brennweite des Objektivs,

die Brennweite des Objektivs,

die Brennweite der Frontlinsengruppe,

 n_0 den Brechungsindex der positiven Linse in der Hinterlinsengruppe,

 r_0 bzw. r'_0 die Krümmungsradien der vorderseitigen bzw. rückseitigen Oberfäche der positiven Linse in der Hinterlinsengruppe,

den Krümmungsradius der Kittfläche des Kittglieds in der Hinterlinsengruppe.

Wenn das Verhältnis m den oberen Grenzwert der Bedingung (2) überschreitet, wird die Schnittweite der sammelnden Hinterlinsengruppe im Verhältnis zur Brennweite größer, so daß unvermeidlich die Gesamtlänge des Objektivs größer wird. Ein derartiges Objektiv ist für Endoskope unerwünscht, da es dem Patienten bei der Einführung Schmerzen verursacht. Wenn m kleiner als der untere Grenzwert der Bedingung (2), d. h. wenn die Brennweite der sammelnden Hinterlinsengruppe kleiner ist, während die Höhe der einfallenden Strahlen an der sammelnden Hinterlinsengruppe konstant gehalten wird, wird der Einfallswinkel an der sammelnden Hinterlinsengruppe groß und die Bildfeldkrümmung wird so groß, daß das Objektiv unbrauchbar für Endoskope wird.

Die Bedingungen (3) und (4) sind notwendig, um Koma gleichzeitig bei günstiger Korrektur der meridionalen Bildseldkrümmung zu verbessern.

Zur Korrektur der außeraxialen sphärischen Aberration ist die Bedingung (3) am wirksamsten für die unteren Strahlen, dann für den Hauptstrahl und am wenigsten wirksam für die oberen Strahlen. Die Bedingung (4) ist im Gegensatz dazu besonders wirksam für die oberen Strahlen, dann für den Hauptstrahl und am wenigsten wirksam für den unteren Strahl bei der Korrektur der außeraxialen sphärischen Aberration. Wenn die Werte für die Terme

$$\left| f\left\{ \frac{1}{f_1} + (n_0 - 1) \frac{1}{r_0} \right\} \right| \text{ und } f\left[\frac{1}{|r_a|} \right]$$

die oberen Grenzwerte der Bedingungen (3) und (4) überschreiten, ist es unmöglich, Koma günstig zu beeinflussen, obwohl Astigmatismus korrigiert werden kann. Genauer gesagt, wenn

$$\left| f \left\{ \frac{1}{f_1} + (n_0 - 1) \frac{1}{r_0} \right\} \right|$$

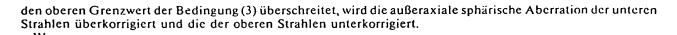
65

55

5

20

40



$$f \frac{1}{|r_{u}|}$$

den oberen Grenzwert der Bedingung (4) überschreitet, wird andererseits die außeraxiale sphärische Aberration der unteren Strahlen unterkorrigiert und die der oberen Strahlen überkorrigiert.

Wenn

5

10

20

25

30

45

50

55

$$\left| f \left\{ \frac{1}{f_1} + (n_0 - 1) \frac{1}{r_0} \right\} \right| \text{ und } f \frac{1}{|r_0|}$$

unter den unteren Grenzwerten der Bedingungen (3) und (4) liegen, wird der meridionale Astigmatismus unterkorrigiert.

Wenn einer der Termwerte

$$\left| f \left\{ \frac{1}{f_1} + (n_0 - 1) \frac{1}{r_0} \right\} \right| \text{ oder } f \frac{1}{|r_0|}$$

unter dem unteren Grenzwert der Bedingung (3) oder (4) ist, kann der meridionale Astigmatismus korrigiert werden durch Vergrößerung des anderen Termwerts auf einen Wert nahe dem oberen Grenzwert der anderen Bedingung. Eine solche Maßnahme verursacht Koma und macht das Objektiv unbrauchbar für Endoskope.

Um bestimmte Bildselder weiter gut zu korrigieren, ohne den Grundausbau des Endoskopobjektivs nach der vorliegenden Ersindung weitgehend zu ändern, ist es möglich, Varianten auszubilden, wie sie im solgenden näher beschrieben sind.

Als eine der Varianten ist es möglich, die sphärische Aberration weiter günstig zu korrigieren, indem zusätzlich als Bestandteil der Hinterlinsengruppe eine positive Linse vor der Hinterlinsengruppe des zuvor beschrichenen Grundausbaus vorgesehen wird. Im Gegensatz dazu ist es auch möglich, die Korrektur der chromatischen Queraberration dadurch zu erleichtern, daß als Bestandteil der Hinterlinsengruppe eine negative Linse an der Rückseite der sammelnden Hinterlinsengruppe vorgesehen wird.

Weiterhin ermöglicht es das Endoskopobjektiv nach der vorliegenden Ersindung, den Lustabstand zwischen der Frontlinsengruppe und der Hinterlinsengruppe durch Bewegung der Hinterlinsengruppe relativ zur Frontlinsengruppe ohne Verschiebung des ganzen Objektivs zu verändern. Da dies keine Bewegung der Frontlinsengruppe zur Veränderung des Lustabstandes ersordert, wird es dadurch möglich, die Frontlinsengruppe als Deckglas zu verwenden, und es bietet sich dadurch der Vorteil kleinbemessener Vorderenden bei Endoskopen. Bei den oben beschriebenen Varianten kann das Objektiv in einsacher Weise durch Bewegung der positiven oder negativen Linse, welche zusätzlich vor oder hinter der Hinterlinsengruppe angeordnet ist, sokussiert werden. Zusätzlich bietet dies weitere Vorteile, da es nmöglich wird, das Objektiv aus Objekte in kürzeren Entsernungen zu sokussieren und den für die Fokussierung des Objektivs ersorderlichen Bewegungsspielraum zu verkürzen.

Die Ersindung wird nun anhand von ersindungsgemäßen Endoskopobjektiven unter Bezugnahme auf die Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 bis 9 Schnittbilder von Endoskopobjektiven nach der vorliegenden Erfindung,

Fig. 10A bis 10E Korrekturkurven des Objektivs 1,

Fig. 11A bis 11E Korrekturkurven des Objektivs 2,

Fig. 12A bis 12E Korrekturkurven des Objektivs 3,

Fig. 13A bis 13E Korrekturkurven des Objektivs 4,

Fig. 14A bis 14E Korrekturkurven des Objektivs 5,

Fig. 15A bis 15E Korrekturkurven des Objektivs 6,

Fig. 16A bis 16E Korrekturkurven des Objektivs 7,

Fig. 17A bis 17E Korrekturkurven des Objektivs 8,

Fig. 18A bis 18E Korrekturkurven des Objektivs 9.

Das Objektiv 1 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführten Daten:

Tabelle 1

$$r_0 = -1,559$$

$$r_7 = 3,155$$

$$r_8 = -1,084$$

$$r_9 = 3,226$$

$$d_0 = 0,11$$

$$d_1 = 0,80$$

$$n_4 = 1,62041$$

$$n_5 = 1,78472$$

$$n_5 = 1,78472$$

$$n_6 = 0,27$$

$$n_6 = 1, m = 1,485, \frac{f}{|r_0|} = 0,922$$

$$f\left\{\frac{1}{f_0} + (n_0 - 1)\frac{1}{r_0}\right\} = -0,806$$

15

45

Das Objektiv 2 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 2 aufgeführten Daten:

Tabelle 2

$$r_1 = \infty$$
 $r_2 = 1,13$
 $r_3 = -2,294$
 $r_4 = -0,816$
 $r_5 = \infty$
 $r_6 = 1,13$
 $r_7 = -1,564$
 $r_8 = 0,35$
 $r_8 = 1,03$
 $r_8 = 0,35$
 $r_8 = 0,35$
 $r_8 = 1,03$
 $r_8 = 0,35$
 r_8

Das Objektiv 3 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 3 aufgeführten Daten:

Tabelle 3
$$r_{1} = \infty$$

$$r_{2} = 0.924$$

$$r_{3} = \infty$$

$$r_{4} = \infty$$

$$r_{4} = \infty$$

$$r_{5} = \infty$$

$$r_{6} = \infty$$

$$r_{6} = \infty$$

$$r_{7} = \infty$$

$$r_{8} = -2.716$$

$$r_{10} = -1.454$$

$$r_{11} = -4.343$$

$$r_{11} = 0.199$$

$$r_{11} = 1.51633$$

$$r_{11} = 1.51633$$

$$r_{11} = 0.199$$

$$r_{11} = 1.51633$$

$$r_{11} = 1.51633$$

$$r_{11} = 0.199$$

$$r_{11} = 1.51633$$

$$r_{11} = 1.51$$

5

10

$$f = 1$$
, $m = 1,926$, $\frac{f}{|r_o|} = 0,688$

$$f\left\{\frac{1}{f_1} + (n_0 - 1)\frac{1}{r_0}\right\} = -0,559$$

Das Objektiv 4 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 4 aufgeführten Daten:

Tabelle 4

15
$$r_1 = \infty$$
 $r_2 = 1,126$
 $r_3 = \infty$

20 $r_4 = \infty$
 $r_5 = -4,989$
 $r_6 = -2,125$
 $r_7 = 2,066$
 $r_8 = -1,6$
30 $r_9 = -5,707$

21 $r_1 = \infty$
 $r_2 = 1,126$
 $r_2 = 1,126$
 $r_3 = \infty$
 $r_4 = \infty$
 $r_5 = 0,404$
 $r_7 = 1,17$
 $r_8 = 1,4666$
 $r_8 = 0,17$
 $r_8 = 0,17$
 $r_9 = 0,467$
 $r_9 = 0,477$
 $r_9 = 0,47$

Das Objektiv 5 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 5 aufgeführten Daten:

Tabelle 5

40

65

$$r_{1} = \infty$$

$$r_{2} = 0.930$$

$$r_{3} = \infty$$

$$r_{4} = \infty$$

$$r_{5} = 137.877$$

$$r_{6} = -2.505$$

$$r_{7} = 2.505$$

$$r_{8} = -1.419$$

$$r_{9} = -5.122$$

$$d_{1} = 0.52$$

$$d_{1} = 1.51633$$

$$r_{1} = 1.51633$$

$$r_{1} = 1.51633$$

$$r_{2} = 1.83481$$

$$r_{2} = 1.83481$$

$$r_{2} = 1.83481$$

$$r_{3} = 1.89680$$

$$r_{3} = 1.69680$$

$$r_{4} = 0.96$$

$$r_{5} = 137.877$$

$$r_{5} = 1.78472$$

$$r_{7} = 2.505$$

$$r_{7} = 2.505$$

$$r_{7} = 1.11$$

$$r_{1} = 1.895, \quad f_{1} = 0.705$$

$$f_{1} = 1.895, \quad f_{1} = 0.705$$

$$f_{1} = 1.895, \quad f_{1} = 0.705$$

Das Objektiv 6 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 6 aufgeführten Daten:

Tabelle 6

$$r_{1} = 13,908$$

$$r_{2} = 2,111$$

$$d_{1} = 0,32$$

$$r_{3} = -1,366$$

$$r_{4} = -1,042$$

$$r_{5} = 3,688$$

$$r_{6} = -0,883$$

$$r_{7} = -1,831$$

$$d_{1} = 0,32$$

$$n_{1} = 1,51633$$

$$n_{2} = 1,757$$

$$n_{2} = 1,757$$

$$n_{3} = 1,84666$$

$$n_{4} = 1,788$$

$$n_{5} = 1, m = 1,116, \frac{f}{|r_{a}|} = 1,132$$

$$f\left\{\frac{1}{f_{1}} + (n_{0} - 1)\frac{1}{r_{0}}\right\} = -0,760$$

Das Objektiv 7 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 7 aufgeführten Daten:

Tabelle 7

$$r_1 = \infty$$
 $r_2 = 1,040$
 $r_3 = \infty$
 $r_4 = \infty$
 $r_5 = -60,625$
 $r_6 = -2,543$
 $r_7 = 2,964$
 $r_8 = -1,419$
 $r_8 = -3,043$
 $r_9 = 3,043$
 $r_9 = 3,043$
 $r_9 = 3,043$
 $r_9 = 0,74$
 $r_9 = 1,8061$
 $r_9 = 0,74$
 $r_9 = 1,8061$
 $r_9 = 0,74$
 $r_9 = 1,6968$
 $r_9 = 1,69$

25

Das Objektiv 8 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 8 aufgeführten Daten:

Tabelle 8

$$r_{1} = 2,763$$

$$r_{2} = 0,580$$

$$d_{1} = 0,28$$

$$d_{1} = 1,51633$$

$$v_{1} = 64,15$$

$$d_{2} = 1,18$$

$$r_{3} = -2,817$$

$$d_{3} = 0,48$$

$$r_{4} = -1,430$$

$$d_{5} = 7,885$$

$$d_{5} = 0,48$$

$$d_{1} = 0,08$$

$$d_{1} = 0,08$$

$$d_{2} = 1,18$$

$$d_{3} = 1,6968$$

$$d_{4} = 0,60$$

$$d_{5} = 0,48$$

$$d_{1} = 0,08$$

$$r_{7} = 3.122$$

$$d_{7} = 0.80$$

$$n_{4} = 1.6968$$

$$v_{4} = 55.52$$

$$d_{8} = 0.28$$

$$n_{5} = 1.78472$$

$$v_{5} = 25.71$$

$$f = 1, \quad m = 1.390, \quad \frac{f}{|r_{a}|} = 0.881$$

$$f\left(\frac{1}{|f_{1}|} + (n_{0} - 1)\frac{1}{|r_{0}|}\right) = -0.920$$

Das Objektiv 9 besitzt die in der nachfolgenden Tabelle 9 aufgeführten Daten:

Tabelle 9

$$r_{1} = \infty$$

$$r_{2} = 0.891$$

$$r_{3} = \infty$$

$$d_{1} = 0.28$$

$$d_{2} = 0.42$$

$$d_{3} = 3.20$$

$$r_{4} = \infty$$

$$r_{5} = -24.504$$

$$r_{6} = -2.315$$

$$r_{7} = 1.952$$

$$r_{8} = -1.745$$

$$r_{10} = -1.804$$

$$r_{11} = -3.097$$

$$d_{1} = 0.28$$

$$n_{1} = 1.51633$$

$$n_{2} = 1.8061$$

$$n_{2} = 1.8061$$

$$n_{2} = 1.8061$$

$$n_{3} = 1.8061$$

$$n_{3} = 1.6968$$

$$n_{3} = 1.6968$$

$$n_{3} = 1.6968$$

$$n_{4} = 1.62041$$

$$n_{4} = 1.62041$$

$$n_{4} = 1.62041$$

$$n_{4} = 1.78472$$

$$n_{5} = 1.78472$$

$$n_{7} = 1.804$$

$$n_{1} = 1.78472$$

$$n_{6} = 1.84666$$

$$n_{7} = 1.84666$$

$$n_{8} = 0.23$$

$$n_{1} = 1.78472$$

$$n_{2} = 0.573$$

$$n_{3} = 0.573$$

$$n_{5} = 1.84666$$

$$n_{7} = 0.573$$

$$n_{7} = 1.84666$$

$$n_{7} = 0.573$$

$$n_{8} = 1.84666$$

$$n_{7} = 0.573$$

$$n_{8} = 1.84666$$

$$n_{9} = 0.573$$

$$n_{9} = 0.573$$

$$n_{1} = 1.84666$$

$$n_{2} = 0.608$$

In den Tabellen 1 bis 9 bezeichnen

 r_1 bis r_7 bzw. r_9 bzw. r_{11} die Krümmungsradien der Linsen, d_1 bis d_6 bzw. d_8 bzw. d_{10} die Dicken der Linsen bzw. Luftabstände zwischen diesen, n_1 bis n_5 bzw. n_6 die Brechungsindizes und v_1 bis v_5 bzw. v_6 die Abbe-Zahlen.

Von den obenbeschriebenen Endoskopobjektiven betreffen die Objektive 1, 4, 5 und 7 Objektive für Endoskope mit seitlicher oder schräger Betrachtungsrichtung. Bei diesen Objektiven ist daher zwischen der zerstreuenden Frontlinsengruppe und der sammelnden Hinterlinsengruppe ein Prisma angeordnet, und n_0 entspricht n_3 , r_0 entspricht r_5 und r_0' entspricht r_6 sowie r_a entspricht r_8 . Bei den Objektiven 2 und 6 gilt folgendes: n_0 entspricht n_2 , n_0' entspricht n_2 , n_0' entspricht n_3 , n_0' entspricht n_4 und n_0' entspricht n_4 . Das Objektiv 3 ist ein Objektiv, bei dem zwei Prismen zwischen der zerstreuenden Frontlinsengruppe und der sammelnden Hinterlinsengruppe angeordnet sind, wodurch sich folgendes ergibt: n_0 entspricht n_4 , n_0' entspricht n_2 , n_0' entspricht n_3 , n_0' entspricht n_4 , n_0' ents

Schließlich ist das Objektiv 9 ein Objektiv, bei dem eine negative Linse zusätzlich als Bestandteil der sammelnden Hinterlinsengruppe auf deren Bildseite angeordnet ist und bei dem weiter zwischen der zerstreuenden Frontlinsengruppe und der sammelnden Hinterlinsengruppe ein Prisma vorgesehen ist. Bei diesem Objektiv gilt daher folgendes:

 n_0 entspricht n_3 , r_0 entspricht r_5 , r_0' entspricht r_6 und r_a entspricht r_8 .

25 53 395

Die Korrekturkurven der Objektive sind in den Fig. 10A bis 18E dargestellt.

Aus der Beschreibung ergibt sich, daß das Endoskopobjektiv nach der vorliegenden Erfindung vom Typ umgekehrter Teleobjektive es möglich macht, einen kleinen Einfallswinkel auf den Faserlichtleiter zu erzielen, während die konkave Frontlinse ein großes Bildfeld erfaßt. Weiterhin gestattet es das Objektiv nach der vorliegenden Erfindung, eine Blende an der Rückseite der Frontlinse anzubringen, obwohl eine Blende bei den bekannten Linsensystemen für Endoskope stets vor dem Objektiv angebracht werden mußte.

Zusätzlich ermöglicht es die vorliegende Erfindung, Prismen zwischen der konkaven Frontlinse und der Hinterlinsengruppe anzuordnen, da hier ein entsprechender Raum zwischen Frontlinsengruppe und Hinterlinsengruppe im Objektiv vom Typ umgekehrter Teleobjektive vorgesehen ist. Ein Prisma in diesem Raum liefert den Vorteil, daß seine Brechwirkung zur Erzeugung von Parallelstrahlbündeln, die auf die Endsläche des Bildfaserbündels gerichtet sind, wirksam ist.

Hierzu 11 Blatt Zeichnungen

12

Nummer: Int. Cl.⁴:

r6 r7

r5

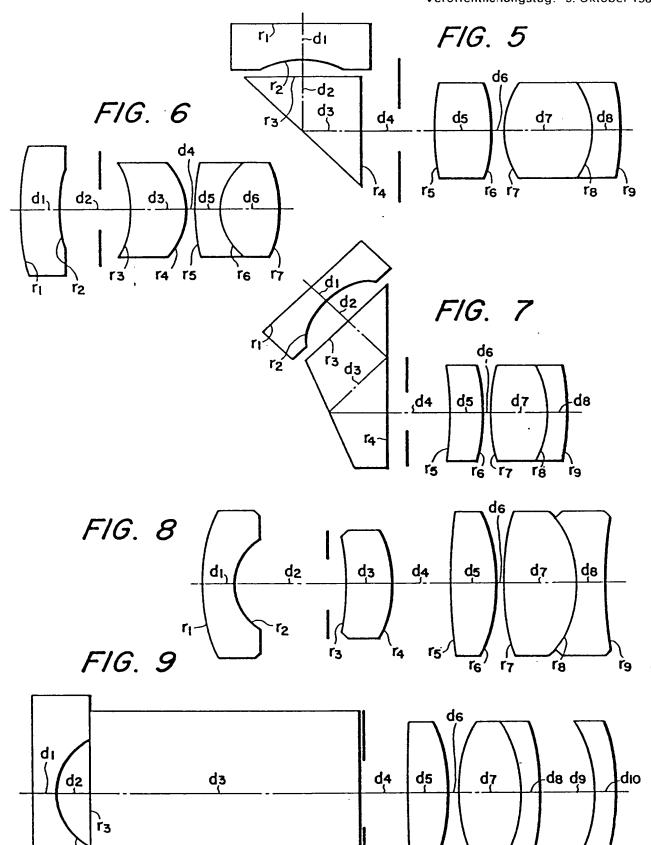
ra

r9

rio

111

25 53 395 G 02 B 13/04



Numme. Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04

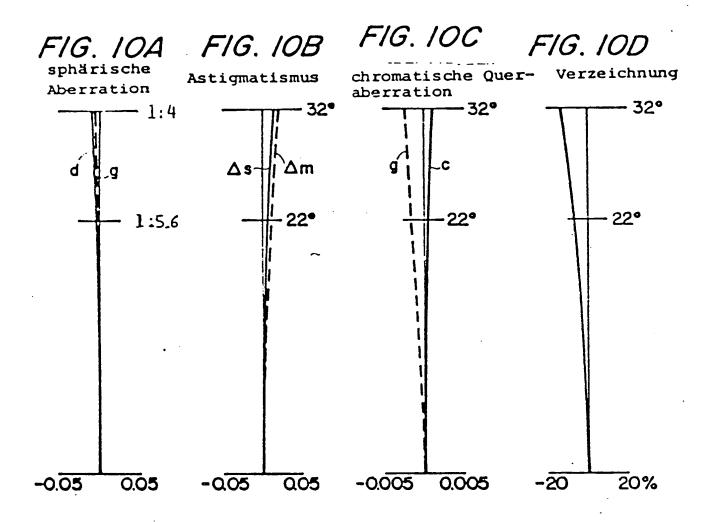
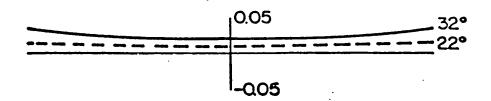
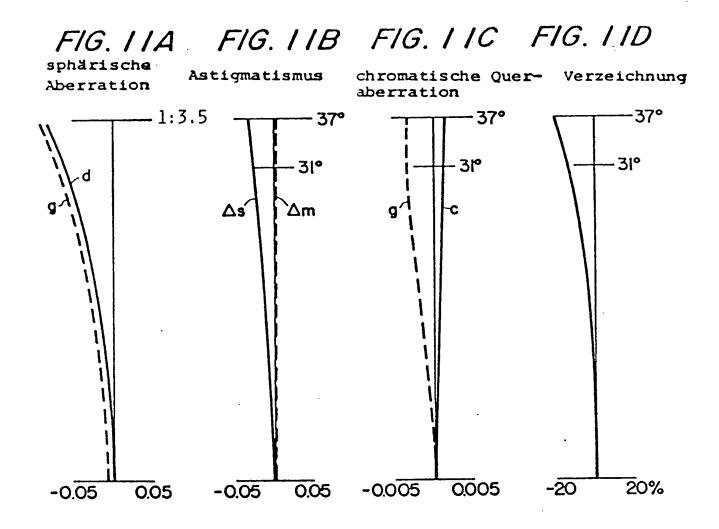


FIG. IOE subgraxiale sphärische Aberration (meridional)

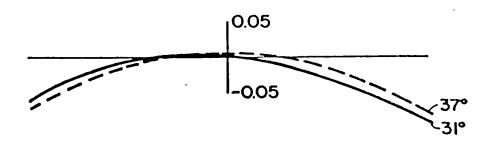


Nummer. Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04



F/G. I/E authoraxiale sphErische Aberration (mexidional)



Numr Int. Cl.4:

25 53 395 G 02 B 13/04 Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986

FIG. 12A FIG. 12B FIG. 12C FIG. 12D

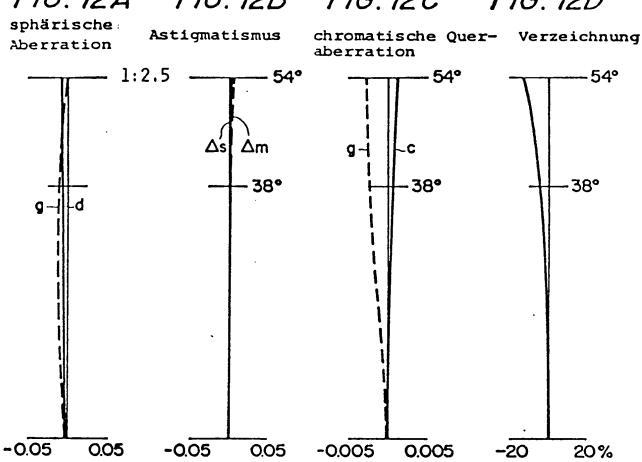
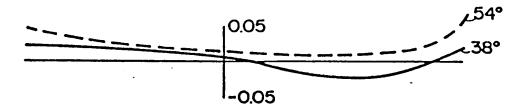


FIG. 12E außeraxiale aphärische Aberration (meridional)



Nummer: Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04

Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986



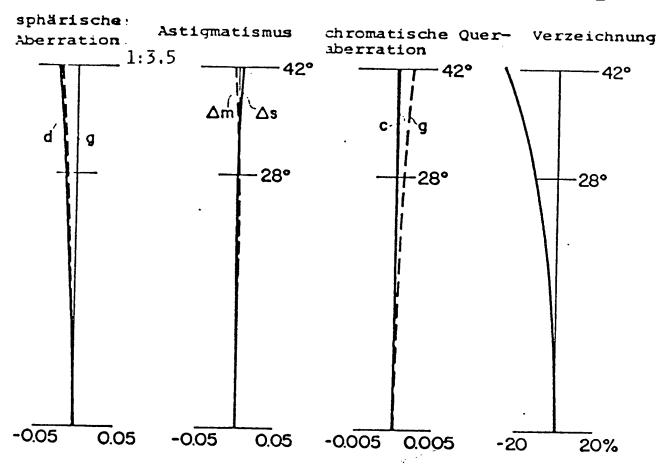
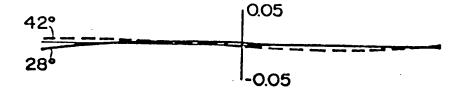


FIG. 13E

außeraxiale sphärische Aberration (meridional)



Numme Int. Cl.4:

25 53 395 G 02 B 13/04 Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986

FIG. 14A FIG. 14B FIG. 14C FIG. 14D

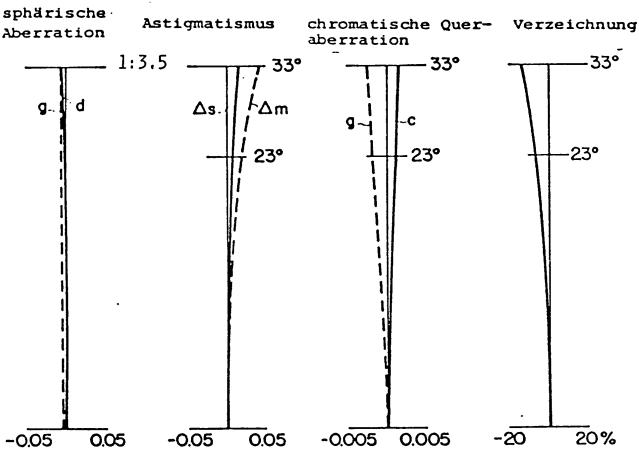
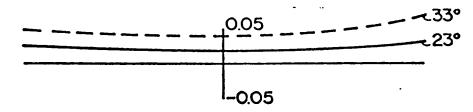


FIG. 14E außeraxiale sphärische Aberration (meridional)



Numm Int. Cl.4:

25 53 395 G 02 B 13/04 Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986

FIG. 15A FIG. 15B FIG. 15C FIG. 15D

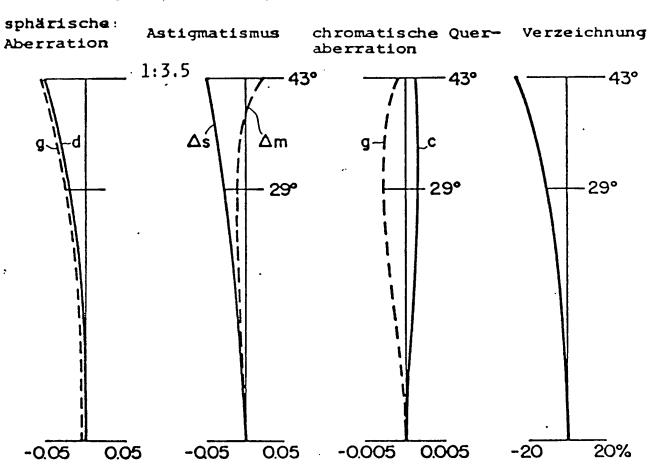
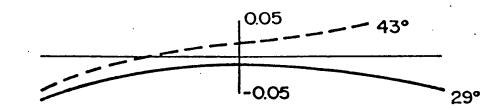


FIG. 15E autoraxiale sphirische Aborration (moridional)



Nummer: Int. Cl.4:

25 53 395 G 02 B 13/04 Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986

FIG. 16A FIG. 16B FIG. 16C FIG. 16D

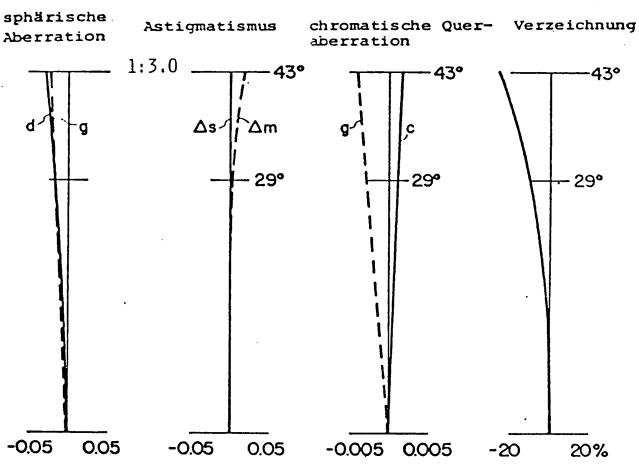
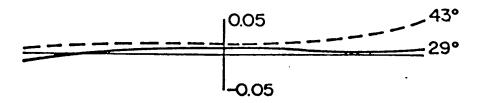


FIG. 16E

außeraxiale sphärische Aberration (meridional)



Nummer. Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04

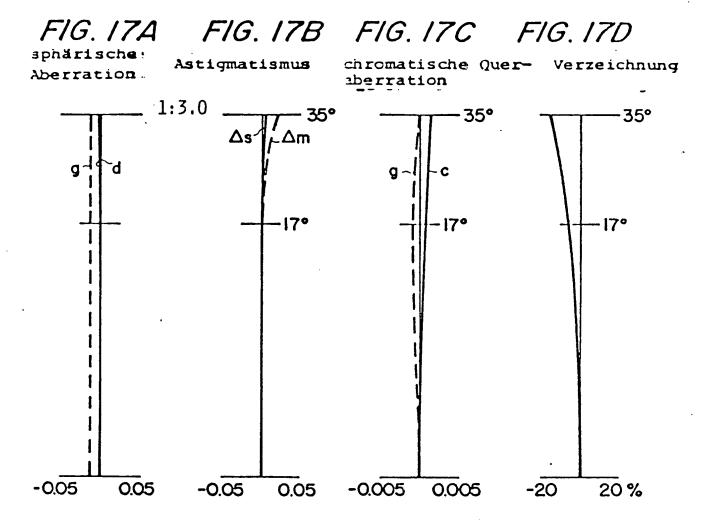
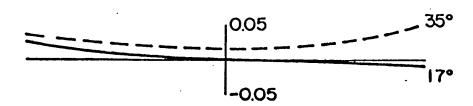


FIG. 17E

außeraxiale sphärische Aberration (meridional)



Nummer: Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04

Veröffentlichungstag: 9. Oktober 1986

F/G. 18A F/G. 18B F/G. 18C F/G. 18D

sphärische:
Aberration

Astigmatismus chromatische Quer- Verzeichnung aberration

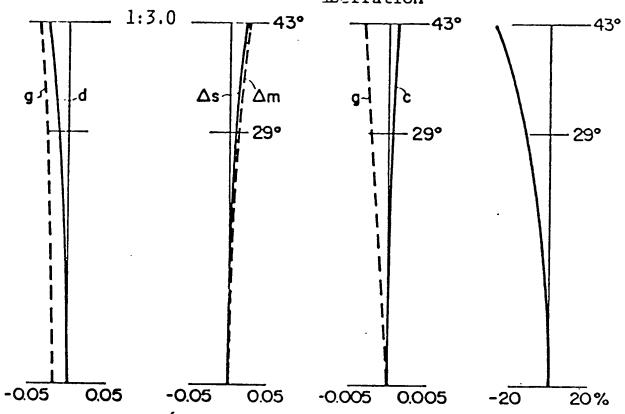
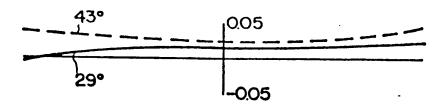


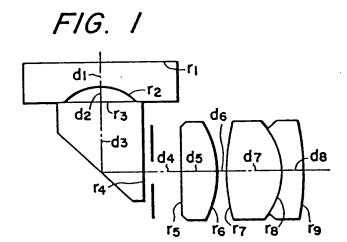
FIG. 18E

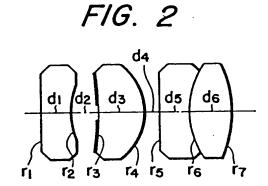
außeraxiale sphärische Aberration (meridional)



Nummer: Int. Cl.⁴:

25 53 395 G 02 B 13/04





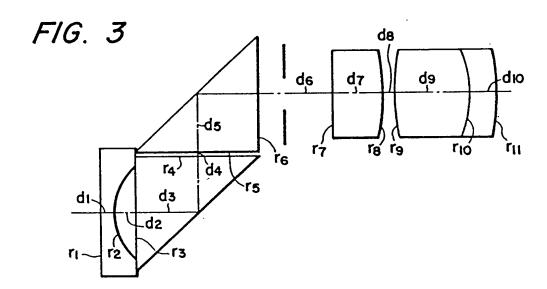


FIG. 4

